

# bunte BLUMEN WELT

DEZ  
21

Ihr Kundenmagazin  
von Fleurop



DIE DEUTSCHE  
BLUMENFEE 2021/2022

Botschafterin für die  
Grüne Branche

Christrose  
Die zarte Weihnachtsbotin



**BLUMEN  
MANKOPF**

Wasserloses Tal 19-23  
58093 Hagen

Tel +49 (0) 23 31 9 15 77-0  
Fax +49 (0) 23 31 9 15 77-77  
info@blumen-mankopf.de  
www.blumen-mankopf.de



Unser  
Titelbild

**WAS FÜR EINE OPULENTE ERSCHEINUNG!**  
Finden Sie nicht auch? Die zum Teil von Goldband begleiteten Holzfurnierstreifen umgeben den prachtvollen Strauß mit weißen Lilien und Phalaenopsis-Blüten. Die perfekte Kuppelform unterstreicht das Besondere der weißen Blüten und goldenen Akzente. Solch ein Arrangement ist auch in den Fleurop-Fachgeschäften erhältlich.

## DIE BLÜHENDE TRADITION zu Weihnachten

Der Legende nach wurde die heilige Barbara in der Stadt Nikodemia im Auftrag ihres Vaters im 3. Jahrhundert zum Tode verurteilt, weil sie sich weigerte, ihren christlichen Glauben abzulegen. Am 4. Dezember, auf dem Weg ins Gefängnis, blieb sie mit ihrem Gewand an einem Zweig hängen, der sich in ihrem Umhang verfang. In ihrer Zelle stellte sie diesen in ein Wassergefäß. Er blühte genau an dem Tag auf, an dem sie hingerichtet wurde und spendete ihr in ihren letzten Stunden Hoffnung. Daher werden die Zweige der Frühjahrsblüher am 4. Dezember geschnitten, damit sie an Weihnachten erblühen.



**LIEBE BUNTE-BLUMENWELT-LESER,** wir freuen uns auf Ihre Post! Schreiben Sie uns, wie Ihnen unser Kundenmagazin gefällt.

Schicken Sie Ihre Zuschriften bitte an:  
**Fleurop AG,**  
**Stichwort: „Leserbriefe“,**  
**12200 Berlin**

oder mit dem Betreff  
„Leserbriefe“ per E-Mail  
an **bunte-blumenwelt@fleurop.de**

### IMPRESSUM

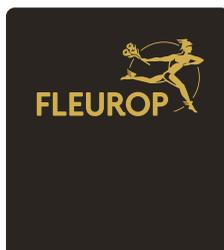
Die Bunte Blumenwelt erscheint zwölfmal im Jahr und ist kostenlos im Fleurop-Fachgeschäft erhältlich. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: Fleurop AG, Lindenstraße 3–4, 12207 Berlin  
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Gegg

Redaktion: Hella Henckel, Julia Bramhoff, Giulia Seibel, Natalie Hanß, Mariana Jentsch  
Grafik/DTP: Mandy Schubert, Marion Hennig, Britta Baschen  
Druck: MÖLLER PRO MEDIA GmbH, Ahrensfelde

Fotos: BLOOM's GmbH (Titel, S. 2/3, S. 5–9, S. 12–14, Rückseite), Blumen Jentsch/Markus Scholz (S. 11), Deike Verlag (S. 15), EMF-Verlag (S. 3), pflanzenfreunde.de (S. 4–6), pixabay (S. 2), Svenja98 - Fotolia.com (S.13), Zentralverband Gartenbau e. V. - www.g-net.de (S. 10)

Werde Fan von @fleurop.de  
#sagsmitblumen



## JETZT WIRD ES SCHÖN!



LESE-TIPP

Mit stylischen Deko-Ideen große Wirkung erzielen: Blumen gekonnt in Szene setzen, Wand-Deko geschickt anordnen, mit kleinen Akzenten Deko-Elemente verschönern und eigene DIY-Projekte umsetzen. Anhand von atmosphärischen Inspirationsfotos gibt die erfolgreiche Interior-Bloggerin Sophiagaleria Einblicke in ihr eigenes Wohnparadies und zeigt, wie sich jede Ecke der Wohnung zu einem ganz besonderen Blickfang gestalten lässt.

Sophie Zeiss, *Style your Home* mit Sophiagaleria, 144 Seiten, Format 25,6 x 20,5 cm, Hardcover, 20 Euro, EMF-Verlag.



## PFLEGETIPPS FÜR DEN WEIHNACHTSSTERN

Ob rot, gelb, weiß, rosafarben oder sogar zweifarbig – der Weihnachtsstern ist aus der Adventszeit gar nicht wegzudenken. Damit er auch lange strahlen kann, sollten einige Dinge bei der Pflege beachtet werden. So verträgt er keine Kälte, auch wenn es sich um eine winterliche Pflanze handelt. Daher ist ein heller Raum ohne Durchzug ideal. Außerdem darf die Erde nicht zu nass und nicht zu trocken sein. Kontrollieren Sie das am besten immer mit dem Finger und geben Sie nur so viel Wasser, dass keine Staunässe entsteht.



Unterschiedlichen Sagen nach treiben in den magischen zwölf Rauhächten – zwischen Heiligabend und Anfang Januar – Dämonen und Geister ihr Unwesen. Um diese zu vertreiben, wurden insbesondere auf dem Land Ställe und Häuser mit duftenden Kräutern und sogar Weihrauch ausgeräuchert. Aber auch wenn Sie nicht an Geister glauben, sehen Gestecke aus Blüten und Kräutern wundervoll aus und sind ideal zum Verschenken.



# Christrose

## DIE ZARTE WEIHNACHTSBOTIN



Wenn alle anderen Blumen in einen tiefen Winterschlaf fallen, öffnet sie ihre zarten weißen Blüten mit den gelben Krönchen aus Staubblättern, umrahmt von einer grünlichen Färbung. Auf ihre winterliche Blütezeit weisen schon die Namen Christ- und Schneerose hin, da die Pflanze zum Weihnachtsfest ihre volle Pracht entfaltet. Im Kontrast dazu steht der botanische Name *Helleborus niger*, Schwarze Nieswurz, sowohl für die dunklen Wurzeln als auch für die traditionelle Verwendung als Niespulver in der Naturheilkunde.

Bereits im 16. Jahrhundert wurde das Hahnenfußgewächs zum Beispiel gegen Husten eingesetzt. Im 19. Jahrhundert stand dagegen der Zierwert der Christrose im Vordergrund. Seitdem entstanden immer mehr Züchtungen mit größeren und zahlreicheren Blüten in meist reinem bis cremefarbenem Weiß. Kälte macht der Schneerose nicht besonders viel aus, sie übersteht problemlos Temperaturen bis -10 °C. Im Freien kann man dabei beobachten, dass sie in frostigen Nächten die Köpfe hängen lässt, bei steigenden Temperaturen die Blüten aber ganz schnell wieder aufrechtstehen. Das ist die spezielle Schutzreaktion der robusten Blüherin – sie entzieht ihren Leitungsbahnen Wasser, damit der Frost sie nicht sprengen kann. >>

**LINKS:** Für glamouröse Momente sorgen die schneeweißen Blüten der Christrose sowie des Prärieenzians in goldfarbenen Glasgefäßen und das mit Flachdraht verzierte Teelicht.



**UNTEN:** Auch draußen in steinernen Pflanzgefäßen fühlt sich die Pflanze sehr wohl – die winterliche Kälte macht ihr dabei nicht besonders viel aus.





Die Winterblüherin ist bei uns heimisch und von den Alpen bis zum Balkan in den Gebirgen verbreitet. Als klassisches Hahnenfußgewächs mag sie besonders kalkhaltige Böden. Sie ist in all ihren Pflanzenteilen giftig. Christrosen wachsen zwischen 20 und 30 Zentimeter in die Höhe und zeigen ihre Blüten oft bereits im frühen Winter, die bis ins Frühjahr blühen. Am liebsten stehen sie an einem hellen, geschützten Platz, an dem die Sonne gut hinkommt. Denn je schattiger ihr Standort, desto weniger Blüten bringen sie hervor.

In der Wohnung erreicht die Christrose als Topfpflanze eine Blühzeit von vier bis sechs Wochen, auf Balkon und Terrasse erfreut sie noch viel länger mit ihrem Anblick. Nach der Blüte sollte sie nach draußen gepflanzt werden. So kann sie genügend Energie sammeln, um sich im folgenden Winter wieder in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Für die adventliche Stimmung eignet sich das Blütenwunder aber auch als Schnittblume in der Vase. Mit Wintergrün und anderen winterlichen Accessoires kommt sie besonders gut zur Geltung und zaubert im Handumdrehen ein weihnachtliches Ambiente. Übrigens: Wenn die vermeintliche Christrose nicht im Dezember blüht, dann ist es keine Christrose. Es gibt rund 18 weitere Arten der Gattung *Helleborus*, deren Blütezeiten sich von jener der beliebten Blüherin unterscheiden. Achten Sie beim Kauf daher immer auf den botanischen Namen.

**LINKS:** Die kontrastreiche Wirkung von Schwarz und Weiß sieht sehr edel aus und kommt besonders dann zur Geltung, wenn der erste Schnee liegt.



**OBEN:** Auf dem festlich gedeckten Tisch ist die schmuckvoll gefüllte Tüte mit Christrosen, Nelken, Eukalyptus und mehr ein echter Hingucker.

**UNTEN:** Mit Holz, Moos, Zapfen und Zweigen entsteht ein winterliches Gesteck, das die Christrosen natürlich in Szene setzt.



## CHRISTROSEN-FACTS *im Überblick*

- > Einer Legende nach war ein Hirte auf dem Weg zum Jesuskind, hatte aber keine Gabe dabei. Daraufhin weinte er und an der Stelle, wo seine Tränen den Boden berührten, wuchsen weiße Blumen. Es waren Christrosen, die er nun als Geschenk mitbringen konnte.
- > Bei guter und behutsamer Pflege kann die mehrjährige, krautige Blütenstaude bis zu 25 Jahre alt werden und trägt dabei jedes Jahr neue Blüten.
- > Die orientalische kleine Schwester der Christrose ist die Lenzrose (*Helleborus orientalis*). Sie ist in der Türkei und dem Kaukasus beheimatet, blüht etwas später und kommt in wunderbaren Farbschattierungen wie Cremegelb, Pastellrosa bis Schwarzrot und sogar gesprenkelt daher.
- > Bereits 1400 v. Chr. schrieb der Arzt Melampus über die Eigenschaften der ausdauernden krautigen Pflanze.



# MORGENRÖTE

Die Schönheit des roten Morgenhimmels fasziniert die Menschen bereits seit der Antike: In der griechischen Mythologie wurde die Morgenröte durch die Göttin „Eos“ verkörpert, bei den Römern durch „Aurora“. Bei Fleurop rühmen wir das Naturschauspiel durch einen luxuriösen Strauß in Rottönen, der zugleich an das bevorstehende neue Jahr erinnert. Das Bouquet können Sie auf [www.fleurop.de](http://www.fleurop.de) oder bei Ihrem Fleurop-Floristen vor Ort bestellen.



## ZUTATEN (FÜR 12 STÜCK):

**FÜR DEN TEIG:** 3 Eier, 1 Prise Salz, 75 g Zucker, 100 g gemahlene Mandeln, 25 g Mehl, 25 g Speisestärke

**FÜR DIE VERZIERUNG:** 150 g Puderzucker, Saft von ½ Zitrone, 100 g Kokosflocken, silberne Zuckerperlen

**AUSSERDEM:** Backpapier, Schere, Büroklammern

**ZUBEREITUNG:** Den Backofen auf 180 °C vorheizen. Aus dem Backpapier zwölf Kreise mit ca. 16 Zentimetern Durchmesser schneiden. Vom Rand zur Mitte hineinschneiden, kegelförmig einrollen und mit Büroklammern fixieren. Kegel mit der Spitze nach unten in ein kleines Gefäß

stellen. Eier trennen und die Eiweiße mit dem Salz zu steifem Schnee schlagen, dabei den Zucker langsam einrieseln lassen. Danach die Eigelbe unterrühren. Mandeln mit Mehl und Stärke mischen und vorsichtig unter die Eiermasse heben. Teig in einen Spritzbeutel geben und in die Papierkegel füllen. Im Ofen 15 bis 20 Minuten backen. Die Minibäume auf ein Gitter stellen, erkalten lassen und das Papier entfernen. Puderzucker mit Zitronensaft glatt rühren, die Kegel rundherum dünn einpinseln und in Kokosflocken wälzen. Die Bäumchen jeweils mit Zuckerguss und silbernen Zuckerperlen schmücken.





Botschafterinnen der Gärtner und Floristen: Zierpflanzen-Gärtnerin Annika Stroers, Deutsche Blumenfee 2019–2021, überreicht die Schärpe an Floristin Johanna Griem.

# BOTSCHAFTERIN für die Grüne Branche

## DIE DEUTSCHE BLUMENFEE 2021/2022

Als Sympathieträgerin für Blumen und Grün repräsentiert die Deutsche Blumenfee den gärtnerischen Berufsstand und die Floristik in der Öffentlichkeit. „Sie weiß: Blumen und Pflanzen gehören zum Leben in Haus und Garten einfach dazu; sie machen das Leben bunt und abwechslungsreich!“, heißt es auf der Website [www.deutsche-blumenfee.de](http://www.deutsche-blumenfee.de). Zu dem Ehrenamt gehören öffentliche Auftritte auf Messen und Gartenschauen sowie die Teilnahme an Preisverleihungen und Pflanztaufen.

Seit 2010 wird die Deutsche Blumenfee jedes Jahr vom Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) in Kooperation mit dem Werbeausschuss des Bundesverbands Zierpflanzen

(BVZ) und des Bundesverbands Einzelhandelsgärtner (BVE) gewählt. Bewerberinnen müssen eine abgeschlossene Ausbildung als Gärtnerin oder Floristin haben und sollen vor allem eine Leidenschaft für Blumen und Pflanzen mitbringen. Als neue Deutsche Blumenfee 2021/2022 hat die Fachjury des ZVG die Jungfloristin Johanna Griem vom Fleurop-Partnergeschäft „Jentsch Gartenbau und Floristik“ in Bargtheide, Schleswig-Holstein, gewählt. Seit September vertritt die 21-jährige gebürtige Mecklenburgerin für ein Jahr die Grüne Branche, so voraussichtlich auf der Internationalen Grünen Woche im Januar 2022 in Berlin oder beim Floristwettbewerb „Kölner Frühling“ im März.

Wir haben mit **Johanna Griem** und ihrer Ausbilderin **Birte Jentsch** vom Floristikfachgeschäft „Jentsch Gartenbau und Floristik“ über die Wahl zur Deutschen Blumenfee gesprochen.

*Johanna, Du kommst selbst aus einer Gartenbaufamilie. Wann wusstest Du, dass Du Floristin werden willst?*

**J. Griem:** Genau, ich übe den Beruf nun in der vierten Generation aus. Ich hatte schon früh Kontakt zu Blumen und Pflanzen und habe später in der Filiale meines Vaters gejobbt, aber eigentlich wollte ich gar nicht das Gleiche machen wie meine Familie. Bei meiner Berufswahl wusste ich nur, dass ich nicht den ganzen Tag am PC sein möchte, dafür aber viel Kontakt zu Menschen haben und auch kreativ sein will. So wurde mir klar, dass ich Floristin werden wollte.

*Wie kam es zu der Bewerbung als Deutsche Blumenfee?*

**J. Griem:** Als der ZVG dieses Jahr nach einer neuen Deutschen Blumenfee für 2021/2022 suchte, kam mein Chef freudestrahlend auf mich zu. Ich habe dann Infos zu dem Amt gesammelt und fand die Idee insgesamt sehr gut. Nach meiner Floristik-Abschlussprüfung Ende Juni habe ich dann meine Bewerbung abgeschickt und wurde zur Wahl nach Bonn

eingeladen. Dort habe ich mich neben weiteren Bewerberinnen vorgestellt und auch eine floristische Arbeit präsentiert.

**B. Jentsch:** Mein Mann und ich sind immer daran interessiert, junge Floristinnen und Floristen zu fordern und fördern, so kennen wir es aus unserer eigenen Ausbildungszeit. Wir wissen, wie wichtig es ist, neben dem Tagesgeschäft noch etwas Schönes drum herum zu machen wie besondere Aktionen und Wettkämpfe. Wir fanden auch, dass Johanna die perfekte Kandidatin zur Blumenfee ist, und so haben wir sie zur Bewerbung motiviert – schon allein das Coaching und die Vorauswahl zur Blumenfee sind ja wertvolle Erfahrungen. Im nächsten Jahr werden wir Johanna bei ihren Terminen als Deutsche Blumenfee weiter unterstützen.

*Was bedeutet das Amt der Deutschen Blumenfee und warum ist es wichtig, die Grüne Branche zu fördern?*

**J. Griem:** Ich möchte das Amt nutzen, um der Grünen Branche etwas Modernes zu verleihen und ihr wieder mehr Schwung zu geben. Auf Facebook und Instagram möchte ich den Leuten z. B. zeigen, was genau und wie wir es machen. Gerade für junge Leute soll die Grüne Branche attraktiver werden. Man merkt am aktuellen Trend zu Trockenblumen und zum Boho-Stil gerade schon, dass die jüngere Generation Lust darauf hat – aber da geht noch mehr.

**B. Jentsch:** Wir wünschen uns vor allem, dass junge Leute nach ihrer Ausbildung auch in dem Beruf bleiben möchten. Wir wollen ihnen zeigen, dass es in der Grünen Branche viele tolle „Nebenschauplätze“ gibt – Floristen können ins Ausland gehen, Erfahrung sammeln und Kontakte knüpfen und so immer wieder über den Tellerrand hinausschauen.

Im Internet können Sie mehr über die Deutsche Blumenfee erfahren oder einen Blick hinter die Kulissen des Amtes werfen:

**Facebook:** @Deutsche Blumenfee

**Instagram:** @deutsche\_blumenfee

**Website:** [www.deutsche-blumenfee.de](http://www.deutsche-blumenfee.de)





# GRÜNER Sternenzauber

Der Winter ist die Zeit des festlichen Dekorierens. Mit dem selbst gemachten Sternenschmuck heißen Sie Ihre Gäste schon an der Haustür willkommen!



## IHRE ZUTATEN:

Steckschaum-Stern mit hölzerner Rückseite, Band, Aluminiumdraht, Stoffreste, Heißkleber, Bohrer, Zange sowie Stechpalmen und Mistelzweige, Schwarzkiefern und Zapfen

## SO WIRD'S GEMACHT:

1. In die hölzerne Rückseite des Sterns ein Loch bohren und eine Aufhängung aus Draht hindurchziehen (1).
2. Den Stern mithilfe von Heißkleber mit Leinenstoff umkleben (2).
3. Anschließend Wintergrün, Zapfen und Accessoires anbringen und den Stern aufhängen.



# MEIN NAME IST Alpenveilchen

Mein Name ist ganz schön irreführend, denn als allgemein bekanntes Zimmer-Alpenveilchen (*Cyclamen persicum*) bin ich weder, wie es die deutsche Bezeichnung vermuten lässt, in den

Alpen noch, wie es der botanische Name verraten könnte, in Persien beheimatet. Im Übrigen gehöre ich nicht zur Familie der Veilchen, sondern zu den Primelgewächsen (*Primulaceae*) und stamme aus den Gebirgsregionen Südosteuropas, Algeriens und Tunesiens.

Mein botanischer Name bezieht sich auf die Farbe meiner Urgroßmutter, eine kleinblütige Ursprungspflanze, die pfirsichfarben war, denn das lateinische Wort „persicum“ bedeutet Pfirsich. Unter etwa 22 Arten gibt es nur eine einzige, die in den Alpen weit verbreitet und für die deutsche Namensgebung verantwortlich ist: das Sommer-Alpenveilchen (*Cyclamen purpurascens*). Das wächst jedoch ausschließlich draußen und ist deutlich kleiner als ich.

Das erste Mal nach Westeuropa kam ich im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Die Züchtung meiner ansehnlichen Erscheinung begann um 1860 in England. Zwar blühe ich hauptsächlich ab Herbst bis in den Frühling hinein, aber man kann mich mittlerweile das ganze Jahr über erhalten, und zwar in wunderbaren Farben von Weiß über Rosa bis hin zu Purpurrot. Besonders charakteristisch sind sowohl meine herzförmigen, oftmals auf der Oberseite gezeichneten Blätter als auch meine auf Stielen stehenden Blüten, die zwar nach unten hängen, doch sind meine Kronblätter stolz nach oben gebogen. Meine Pflege erfordert etwas Feingefühl: Mein Wurzelballen darf niemals komplett austrocknen, zu nass mag ich es aber auch nicht. Außerdem stehe ich gerne an einem kühlen Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung. Wenn das alles beachtet wird, dann kann man sich lange an meiner Blütenpracht erfreuen. Meine schmetterlingshaften Blüten kommen auch als Schnittblume hübsch zur Geltung.

*Lassen Sie das Alpenveilchen für sich sprechen!*

In Japan gilt das Alpenveilchen als heilige Blume der Liebe. Ihre Zartheit lässt aber auch die Bedeutung der Einfühlsamkeit und Hingabe zu. Wer diese Pflanze verschenkt, meint damit: „Ich verstehe Dich.“



## SUDOKU

	5		9		8	3	
			3	5	7		
	9	8	6		1		
6				9	3		1
8	2			4	7		
5	1					7	4
2		6			5		
9		7				2	3
				2	9	6	7

H	Q	N	E	L	K	E	N	T
L	K	W	A	N	V	Y	E	N
A	R	V	L	E	B	S	I	E
O	B	R	P	U	A	F	R	V
H	Z	C	E	R	R	E	U	D
B	I	H	N	G	B	N	H	A
F	M	R	V	N	A	Y	T	J
J	T	I	E	E	R	X	N	D
Y	S	S	I	N	A	P	A	P
O	T	T	L	N	Z	N	R	L
B	A	R	C	A	W	C	L	Y
A	N	O	H	T	E	X	S	U
L	G	S	E	O	I	S	T	C
I	E	E	N	S	G	W	E	B
A	R	E	B	R	E	G	R	U
P	Q	B	K	D	J	S	N	Z

## FINDEN SIE DIE 7 UNTERSCHIEDE?



## BUCHSTABENSALAT

Finden Sie die angegebenen weihnachtlichen Begriffe. Die Wörter können senkrecht, waagrecht, vorwärts und rückwärts gelesen werden.

- ADVENT - ALPENVEILCHEN -
- ANTHURIEN - BARBARAZWEIG -
- CHRISTROSE - GERBERA - NELKEN -
- STERN - TANNENGRUEN - ZIMTSTANGE

## AUFLÖSUNG



Der neue BLOOM's-Wandschmuckkalender besticht durch traumhafte Nahaufnahmen von Floristikdetails. Farben oder Formen, die oft in der Gesamtheit eines Straußes oder Blumenarrangements weniger beachtet oder wahrgenommen werden, gewinnen an Dimension und Schönheit. Der Blick der Kamera fokussiert das Zusammenspiel unterschiedlicher Floralien, schärft die Wahrnehmung kontrastierender Strukturen und Oberflächen und richtet die Sichtweise auf die farbenreiche und intensive Brillanz der Blühwunder.

Einfach Frage beantworten und einen von  
fünf BLOOM's Wandkalendern 2022 gewinnen.  
VIEL GLÜCK!

## WAS IST DIE TRADITIONELLE VERWENDUNG DER CHRISTROSE IN DER NATURHEILKUNDE?

DIE ANTWORT LAUTET:

N E L E

Vor- und Nachname

E-Mail oder Telefon

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Senden Sie diesen Gewinnspiel-Coupon auf dem Postweg an:

**BLOOM's GmbH**  
Stichwort: **Bunte Blumenwelt**  
Halskestraße 46  
40880 Ratingen

oder eine E-Mail an [blumenwelt@blooms.de](mailto:blumenwelt@blooms.de)  
Bitte tragen Sie in die Betreffzeile das Stichwort „Bunte Blumenwelt“ ein und geben in der E-Mail das Lösungswort, Ihren Namen und Ihre Adresse sowie den Namen und die Anschrift des Fleurop-Floristen an, bei dem Sie die Bunte Blumenwelt erhalten haben.

Einsendeschluss ist der **31. Dezember 2021**.

Mein Lieblingsflorist, bei dem ich die Bunte Blumenwelt erhalten habe:

Name des Geschäfts

Adresse des Geschäfts

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Fleurop AG. Teilnahme ab 18 Jahren. Unter mehreren richtigen Einsendern entscheidet das Los. Die Gewinner werden per E-Mail oder Post benachrichtigt. Die im Rahmen des Gewinnspiels erhobenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels genutzt. Die Verarbeitung der Daten erfolgt entsprechend der Datenschutzerklärung: [www.blooms.de/datenschutz/gewinnspiele](http://www.blooms.de/datenschutz/gewinnspiele)